

Deutschland arbeitet sicher!

Mit dem Arbeitsschutzratgeber von Berufsbekleidung Schröter

Inhalt:

- 1. Sicher am Arbeitsplatz durch Arbeitsschutz**
- 2. Arbeitsschutz in Deutschland: Wer kümmert sich darum?**
- 3. Sicherheitskennzeichen: Welche Arbeitsschutzsymbole gibt es?**

Verbotszeichen

Warnzeichen

Rettungszeichen

Brandschutzzeichen

Gebotszeichen

- 4. Gemeinsam für Sicherheit am Arbeitsplatz sorgen**

4.1 Arbeitnehmer: Sicherheit am Arbeitsplatz

4.2 Arbeitgeber: Arbeitssicherheit schaffen

- 5. Die richtige Arbeitsschutzkleidung**

5.1 Sichere Arbeitskleidung auf der Baustelle

5.2 Bewegungsfreiheit und hochwertige Schuhe in der Pflege

5.3 Gastronomie: Oberkörper und Füße schützen

- 6. Noch mehr Arbeitssicherheit? Aber gerne!**

Bildnachweise

Deutschland arbeitet sicher!

Mit dem Arbeitsschutzratgeber von Berufsbekleidung Schröter

1. Sicher am Arbeitsplatz durch Arbeitsschutz

Die meisten Unfälle passieren zwar immer noch im Haushalt, doch leider sind auch Arbeitsunfälle nicht selten. Darum ist Arbeitssicherheit für viele Berufstätige ein wichtiges Thema. Die Vorschriften sind vielfältig, in jedem Beruf gibt es andere Sicherheitsmaßnahmen. Schutz- und Arbeitskleidung gehört zu den Maßnahmen, mit denen sich Menschen direkt schützen können. In jedem Berufszweig und an jedem Arbeitsplatz ist daher ganz spezielle Arbeitskleidung nötig, um sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Neben der richtigen Kleidung gibt es noch viele weitere Dinge, auf die man achten sollte, damit ein Arbeitstag unfallfrei endet.

Dieser Ratgeber informiert über Arbeitsschutz in Deutschland, wichtige Sicherheitskennzeichen, wichtige Gesetze rund um die Arbeitssicherheit, Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie angemessene Arbeitsschutzkleidung.

2. Arbeitsschutz in Deutschland: Wer kümmert sich darum?

In Deutschland gibt es mehrere Stellen, die sich um die Sicherheit von Beschäftigten am Arbeitsplatz kümmern. Die staatlichen Gewerbeaufsichtsämter und Ämter für Arbeitsschutz sorgen gemeinsam mit den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen in der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) für die Arbeitssicherheit. Die rechtliche Grundlage für den Arbeitsschutz in Deutschland bilden:

- Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG),
- das siebte Sozialgesetzbuch (SGB VII) zur gesetzlichen Unfallversicherung und
- das Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG).

In größeren Unternehmen und Betrieben sind die Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) und der Betriebsarzt für den Arbeitsschutz zuständig. Diese treffen sich in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch viermal im Jahr, um wichtige Fragen und Themen rund um die Arbeitssicherheit im Betrieb zu besprechen. Diesem Arbeitsschutzausschuss wohnen meist noch Mitglieder der Geschäftsführung und des Betriebsrates, Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte und Mitarbeiter, die von Arbeitssicherheitsmaßnahmen betroffen sind, bei.

3. Sicherheitskennzeichen: Welche Arbeitsschutzsymbole gibt es?

Sicherheitskennzeichen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsschutzes, weil sie einfach, schnell und verständlich Gefahren und dementsprechende Verhaltensweisen anzeigen. Wo welche Arbeitsschutzsymbole in einem Betrieb angebracht werden müssen, ist in der Arbeitsstättenverordnung und vielen Spezialverordnungen, wie z.B. der Brandschutzverordnung, geregelt. Das Aussehen und die Farben der Sicherheitskennzeichen sind durch die sogenannten DIN-Normen des Deutschen Instituts für Normung e.V. festgelegt. Es gibt fünf Arten von Arbeitsschutzsymbolen:



Verbotsschilder bestehen aus einem schwarzen Piktogramm auf einem runden Schild mit weißem Hintergrund, dickem roten Rand und Querbalken, der das Piktogramm durchstreicht. Diese Zeichen sollen bestimmte Verhaltensweisen verhindern. Das bekannteste Verbotsschild ist wohl das „Rauchen verboten“-Schild.



Gelb-schwarze **Warnschilder** weisen auf Hindernisse und Gefahrenstellen hin. Sie sind so gestaltet, dass man sie auch ohne Sprachkenntnisse sofort versteht. Ein Totenkopf warnt vor giftigen Stoffen, ein Blitz vor elektrischer Spannung.



Das „Notausgang“-Schild in kräftigem grün zählt zu den **Rettungsschildern**. Deren Gestaltung ist in den technischen Regeln für Arbeitsstätten geregelt. Rettungsschilder weisen auf Einrichtungen, Geräte und Wege hin, die dazu dienen, Mitarbeiter und Menschen zu retten.



Brandschutzschilder wie der Feuerlöscher sind im Gegensatz zu Rettungsschildern in einem satten Rot gehalten. Sie weisen hauptsächlich auf Brandmelder und Brandbekämpfungsmittel hin oder geben Richtungen an, wo sich das nächste Telefon oder eine Leiter befinden.

Der Helm auf der Baustelle und die Schutzbrille im Labor: Das sind **Gebotsschilder**. Diese zählen auch zu den Sicherheitschildern. Sie sind im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz am wichtigsten, weil sie konkret darauf hinweisen, welche Arbeitsschutzkleidung bei der Arbeit getragen werden soll. Gebotschilder sind rund und haben einen blauen Hintergrund. Das Piktogramm und der Rand des Schildes sind weiß.



4. Gemeinsam für Sicherheit am Arbeitsplatz sorgen

Arbeitssicherheit ist nur so gut, wie die Menschen, die sich darum kümmern. Die in Deutschland geltenden Gesetze für Arbeits- und Unfallschutz müssen deshalb auch durch die unmittelbar davon betroffenen Personen beachtet und im Arbeitsalltag umgesetzt werden. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind dazu gleichermaßen angehalten. Gute Zusammenarbeit führt zu guter Arbeitssicherheit.

4.1 Arbeitnehmer: Sicher am Arbeitsplatz

Für Arbeitnehmer ist es vor allem wichtig, die Arbeitsschutzanweisungen des Arbeitgebers zu berücksichtigen und durch ihr Handeln weder sich selbst, noch andere Mitarbeiter in Gefahr zu bringen. Neben dem Beachten der Sicherheitszeichen ist an vielen Arbeitsplätzen auch das Tragen bestimmter Schutz- beziehungsweise Arbeitskleidung nötig. Diese erhalten Arbeitnehmer in der Regel vom Arbeitgeber. So bekommen Beschäftigte, die viel draußen arbeiten für die Wintermonate oft extra gefütterte Arbeitshandschuhe und Winterjacken oder robuste Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle.

Fällt Arbeitnehmern bei der Arbeit auf, dass Mängel oder technische Probleme an Geräten und Arbeitsmaterialien bestehen, muss sofort der Arbeitgeber davon erfahren. Ansprechpartner sind meist der direkte Vorgesetzte des Beschäftigten, der Betriebsarzt, Betriebsrat oder der Sicherheitsbeauftragte.

4.2 Arbeitgeber: Arbeitssicherheit schaffen

Indem der Arbeitgeber sein Personal mit der richtigen Schutz- und Arbeitskleidung ausstattet, erfüllt er seine Fürsorgepflicht, welche die Schutz- und Sorgfaltspflicht einschließt. Das heißt, er muss sich darum kümmern, dass seine Arbeitnehmer sicher bei der Arbeit sind und keine gesundheitlichen Schäden nehmen. Dafür gibt es, abgesehen von der Arbeits- oder Berufskleidung, je nach Arbeitsplatz bestimmte Arbeitsschutzmaßnahmen, über welche der Arbeitgeber seine Beschäftigten aufklären muss. Wie wichtig dabei auch die korrekte Benutzung von Handschuhen, Schutzbrillen, Sicherheitsschuhen oder Gehörschutz ist, zeigt ein Blick in die Statistiken der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): Jedes Jahr verletzen sich mehrere Tausend Menschen schwer bei der Arbeit. Mehrere Hundert sterben sogar an den Folgen von Arbeitsunfällen.

Welche Schutzausrüstung für welche Arbeitnehmer an welchen Arbeitsplätzen nötig ist, wird durch eine Gefährdungsbeurteilung festgestellt. Wie diese durchgeführt wird, legt wiederum das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und die Berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGV A1 fest. Die nötige Arbeitsbekleidung wird dann vom Arbeitgeber gestellt und muss auch von diesem Instand gehalten werden.

5. Die richtige Arbeitsschutzkleidung

Neben den richtigen Verhaltensweisen am Arbeitsplatz und der Prävention von Unfällen durch Arbeitsschutzsymbole trägt auch angemessene Schutz- und Arbeitskleidung zu einem sicheren Arbeitsalltag bei. Vor allem in handwerklichen oder medizinischen Bereichen ist Arbeitsbekleidung schon immer ein wichtiger Bestandteil.

5.1 Sichere Arbeitskleidung auf der Baustelle

Laut der Berufsgenossenschaft Bau sind Kopfverletzungen für 40 Prozent aller tödlichen Arbeitsunfälle am Bau verantwortlich. Auf Baustellen in Deutschland herrscht zwar keine Helmpflicht, der Bauherr hat, laut Baustellenverordnung, jedoch die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der Baustellenmitarbeiter zu sorgen. Ebenso wichtig sind für Baustellenarbeiter Sicherheitsschuhe mit durchtrittsicherer Sohle und Stahlkappe. Jacken, Hemden und Hosen aus festem Stoff schützen vor Stößen und Witterungseinflüssen. Elektriker und Fliesenleger wissen Knie- und Armschoner bei ihrer Arbeit zu schätzen. Latzhosen und Overalls für Maurer sind mit den passenden Taschen für Zollstock, Stifte und Handschuhe ausgestattet.

5.2 Bewegungsfreiheit und hochwertige Schuhe in Pflege und Medizin

Menschen, die im Pflege- und Medizinbereich arbeiten, brauchen vor allem bequeme Kleidung, wie z. B. den Damenkasack. Diese Dreiviertelbluse aus meist weißem dickem Stoff bietet Bewegungsfreiheit und große Taschen für Medikamente, das Stethoskop oder andere Arbeitsutensilien. Menschen in Pflege- und Medizinberufen laufen jeden Tag mehrere Kilometer, vor allem, wenn sie in Krankenhäusern arbeiten. Da braucht nicht nur die Altenpflegerin die richtigen Schuhe, auch Krankenpfleger und Ärztinnen greifen dabei gerne zu halb offenen Schuhen mit Fersenriemen, wie Clogs. Für all diese Berufe sind dabei flache Schuhe aus robusten Materialien mit Antirutschsohle von großer Bedeutung. So ist eine schnelle und sichere Fortbewegung auf glatten Linoleumböden gewährleistet.

5.3 Gastronomie: Oberkörper und Füße schützen

Während Servicemitarbeiter in der Gastronomie hauptsächlich auf bequeme und robuste Arbeitsschuhe achten sollten, sieht das bei Küchenpersonal anders aus. Der Koch, die Köchin und alle Küchenmitarbeiter sollten nicht nur rutschfeste und bequeme Schuhe tragen. Auch hier sind Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe nötig. Arbeitsschuhe für die Gastronomie sind meistens waschbar und trotz ihres robusten Materials sehr leicht und angenehm zu tragen. Qualitativ hochwertige Arbeitsschuhe für die Küche erkennt man daran, dass sie als HACCP-gerecht ausgezeichnet sind. HACCP ist ein Prüfsystem, mit welchem Risiken, die mit der Verarbeitung von Lebensmitteln zusammenhängen festgestellt und durch Gegenmaßnahmen verhindert werden sollen.

Auch Kochjacken dienen der Sicherheit am Arbeitsplatz. Der dicke Stoff der Jacken schützt den Oberkörper vor heißen Spritzern durch Fett oder andere Flüssigkeiten. Die Kochmütze oder das neuzeitlichere Schiffchen dienen den Hygienestandards in Lebensmittelbetrieben.

6. Noch mehr Arbeitssicherheit? Aber gerne!

Arbeitsschutz ist ein wichtiges und umfangreiches Thema und so individuell wie jeder einzelne Arbeitsplatz und Beruf in Deutschland. In den letzten Jahren wurde in diesem Zusammenhang der Begriff Prävention, also die Vorbeugung, von Arbeitsunfällen immer wichtiger. Weiterführende Informationen dazu, allen wichtigen Institutionen und die ausführlichen Gesetzestexte rund um Arbeitssicherheit in Deutschland gibt es hier:

- Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG): www.gesetze-im-internet.de/arbschg
- Das siebte Buch Sozialgesetzbuch zur gesetzlichen Unfallversicherung: www.gesetze-im-internet.de/sgb_7
- Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit: www.gesetze-im-internet.de/asig
- Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit: www.dguv.de/sifa-online/Fachkraft-f%C3%BCr-Arbeitssicherheit/index.jsp
- Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft: www.bgbau.de
- Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR): www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Arbeitsstaetten/ASR/ASR.html
- Fürsorgepflicht des Arbeitgebers: www.verdi-bub.de/service/praxistipps/archiv/fuersorgepflicht_im_arbeitsverhaeltnis/#c8546
- Die Baustellenverordnung (BaustellV): www.gesetze-im-internet.de/baustellv/index.html
- Zahlen und Fakten der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zu Arbeitsunfällen: www.dguv.de/de/Zahlen-und-Fakten/Arbeits-und-Wegeunfallgeschehen/index.jsp
- Das HACCP-Konzept: www.haccp.de

- Prävention von Arbeitsunfällen: www.bgw-online.de/DE/Leistungen-Beitrag/Praevention/Praevention_node.html

Bildnachweise:

„ISO 7010 P002“ von Maxxl2 - Eigenes Werk Technische Regeln für Arbeitsstätten - Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung - Quelle : ASR-A1-3.pdf. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons -

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:ISO_7010_P002.svg#mediaviewer/File:ISO_7010_P002.svg

„D-W003 Warnung vor giftigen Stoffen ty“ von Torsten Henning - drawn by Torsten Henning. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons -

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:D-W003_Warnung_vor_giftigen_Stoffen_ty.svg#mediaviewer/File:D-W003_Warnung_vor_giftigen_Stoffen_ty.svg

„ISO 7010 E002“ von Maxxl2 - Eigenes Werk. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons -

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:ISO_7010_E002.svg#mediaviewer/File:ISO_7010_E002.svg

„F005“ von Epop - BG-Information - Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz Eigenes Werk. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons -

<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:F005.svg#mediaviewer/File:F005.svg>

„DIN 4844-2 D-M001“ von Torsten Henning - drawn by Torsten Henning. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:DIN_4844-2_D-M001.svg#mediaviewer/File:DIN_4844-2_D-M001.svg

„DIN 4844-2 D-M002“ von Torsten Henning - drawn by Torsten Henning. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:DIN_4844-2_D-M002.svg#mediaviewer/File:DIN_4844-2_D-M002.svg

„DIN 4844-2 D-M003“ von Torsten Henning - drawn by Torsten Henning. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:DIN_4844-2_D-M003.svg#mediaviewer/File:DIN_4844-2_D-M003.svg

„DIN 4844-2 D-M008“ von Torsten Henning - drawn by Torsten Henning. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:DIN_4844-2_D-M008.svg#mediaviewer/File:DIN_4844-2_D-M008.svg

„DIN 4844-2 D-M013“ von Torsten Henning - drawn by Torsten Henning. Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:DIN_4844-2_D-M013.svg#mediaviewer/File:DIN_4844-2_D-M013.svg